Goldmarie begrüßte neben erstklassigen Künstlern des Karnevals reichlich Prominenz des Kölner Lebens

-hgj/nj- Nach ihrem Debüt in der vergangene Session präsentierte die KG Goldmarie auch heute wieder ihre Kostümsitzung am frühen Nachmittag im Fest- und Bankettsaal des Pullman Cologne. Rappelvoll und von der Bühne bis zum Saalende gefüllt, zeigte sich die Pullman-Location und somit auch die positive Resonanz, die die Damen der schwarz-goldenen Damengesellschaft um den geschäftsführenden Vorstand (Tanja Spiegel – Präsidentin, Simone Staab – 1. Vorsitzende und Birgit Weiser – Schatzmeisterin) aus anderen Kölner Gesellschaften erfahren.

Nach dem Einzug in den Saal von Kölns ehemaliger Residenz der Kölner Dreigestirne, begrüßte Tanja Spiegel Gäste und Ehrengäste, die zu diesem amüsant karnevalistischen Erlebnis gekommen waren, um hier einige unbeschwerte Stunden vom Alltag bei den Goldmaries erleben zu können. Als Eisbrecher starte vom Startblock nach dem Einzug der Elferrätinnen das Tanzcorps „Zippchen“ der Grün-Weiße Funken vom Zippchen aus Kölsch-Büllesbach, die ihre Tänze mit reichlich Hebungen, Würfen und perfekten Schrittkombinationen zeigten. Nach Guido Cantz („Der Mann für alle Fälle“), der wieder einen Ratschlag nach dem

andern für die Herren im Saal und selbstverständlich auch für die anwesenden Damen hatte überließ man „Lupo“ die Bühne, die vor „Blötschkopp“ Marc Metzger und dem Pausenteil ihre Lieder „Niemols still“, „Jespenster“, „För die Liebe nit“ und „Loss jonn“ intonierten.

Rein in den Saal wurden Gäste und Mitglieder der Goldmarie von „cat ballou“ gelockt, die ihre ersten Hits „hück steiht de Welt still“, „Et jitt kei Wood“ und ihre neuesten Songs mitgebracht hatten. Nach dem sich der Bankettsaal des Pullman Cologne nunmehr in einen Tanzsaal verwandelt hatten, schunkelten, sangen und tanzte das Publikum bei den Auftritten der „Bläck Fööss“ und von „Kasalla“ gleich bis zum Besuch des Kölner Dreigestirns, denen ein großartiger Empfang bereitet wurde. Diesem dankte man für ihr Engagement und den unermüdlichen Einsatz für den Kölner Karneval und überreichte „Prinz Christian II.“ eine selbstgebackene Nutella-Torte mit Goldmarie-Emblem, sowie „Bauer Frank“ und „Jungfrau Griet“ deren Lieblingssüßigkeiten, die in jeweils einem großen Glas als „Beruhigungspillen“ getarnt waren. Zudem überreichte Tanja Spiegel den drei höchsten Repräsentanten des Kölschen Fasteleers einen Scheck in Höhe von € 333,00 für deren Projekt eines Rosenmontagswagen für schwerbehinderte Mitmenschen, welcher ab der kommenden Session den Fuhrpark des Festkomitees bereichert.

Aufgrund der zahlreichen Sitzungen die am heutigen Sonntag das jecke Treiben in der Domstadt bereicherten, war wie auch in anderen Veranstaltungsorten ein reges Kommen und Gehen bei der närrischen Prominenz zu verzeichnen. Dennoch freuten sich die Goldmaries über jeden Gast, da dies eine Wertschätzung gegenüber der noch jungen Damen-Karnevalsgesellschaft war. So begrüßte Tanja Spiegel während des gesamten Nachmittags bis spät in den Abend hinein unter anderem Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn samt Vizepräsidentin Christine Flock, die Präsidenten von Bürgergarde „blau-gold“, Fidele Kölsche, KG Köln-Rodenkirchen, KG Schmerzfrei , Lesegesellschaft zu Köln,

die Senatspräsidenten der Blauen Funken und Bürgergarde „blau-gold“, sowie Sascha Bley als Juniorchef der Bonner Ordensschmiede Orden Bley Prägaform und weitere honorige Gäste.

Gelungen wie das gesamte Programm war sodann auch das Finale vor der AfterShow-Party in Foyer und der Bar e.l.f., bei der zu guter Letzt die „Höhner“ und die „Klüngelköpp“ mit ihren größten Hits und bekanntesten Ohrwürmern den Vorhang gegen 21.45 Uhr schlossen.

Quelle (Text und Fotos): © 2020 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Goldmarie 2016 e.V.
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!